



Pressemitteilung

03.06.2018

**Einladung**

# Behandlung und Hilfe statt Zwang und Diskriminierung

**Veranstaltung zum Psychisch-Krankenhilfe-Gesetz  
am 12. Juni**

**München** – Mit dem neuen Psychisch-Krankenhilfe-Gesetz droht Betroffenen weitere Diskriminierung statt dass sie die Hilfe bekommen, die sie benötigen. Am Dienstag, 12. Juni steht die neue Fassung des Gesetzes im Landtag zur Diskussion.

**Kontakt:**  
Micky Wengatz  
SPD München  
Oberanger 38/IV.  
0160 4120960  
presse@micky-  
wengatz.de

Für den Abend des 12. Juni laden die SPD-Landtagskandidatin Micky Wengatz sowie die SPD-Bezirksrätin Irmgard Hofmann zu der Veranstaltung „Helfen statt ausgrenzen“ ein. Michael Mauerer-Mollerus, stellvertretender Vorsitzender der AWO Oberbayern, berichtet dabei über die Änderungen des Gesetzes.

„Die Persönlichkeitsrechte von psychisch erkrankten Menschen müssen unbedingt geachtet werden - das von der CSU geplante Gesetz lässt da starke Zweifel aufkommen“, so Micky Wengatz. Bezirksrätin Irmgard Hofmann fügt hinzu: „Oberstes Ziel muss es sein, verbindliche Hilfsangebote für seelisch erkrankte Personen zu schaffen und nicht, sie weiter zu schikanieren.“

**Informationsveranstaltung** „Helfen statt ausgrenzen“

**Dienstag, 12. Juni 2018 - 19 Uhr**

im Gasthaus Santorini, Großhaderner Straße 47

(Buslinie 56: Haderunstraße)